

# BMX HEROES

LESETAGEBUCH TEIL II  
BEGLEITHEFT FÜR  
LEHRKRÄFTE



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

vielen Dank für Ihr Interesse an „*BMX Heroes Story II*“! In diesem Begleitheft zum Lesetagebuch möchten wir Sie über den Hintergrund und die Ziele von „*BMX Heroes*“ informieren sowie Empfehlungen für den Unterrichtseinsatz geben. Außerdem erhalten Sie eine Übersicht zu den im Lesetagebuch adressierten Kompetenzbereichen des Rahmenlehrplans für Berlin und Brandenburg. Als Unterstützung für den Einsatz in Ihrem Unterricht enthält das Begleitheft Beispiellösungen für die Aufgaben des Lesetagebuchs, Rätselvorlagen sowie eine Vorlage für einen Test zum Leseverständnis (inkl. Beispiellösungen). Über ein Feedback von Ihnen und Ihren Schülern würden wir uns sehr freuen – unsere Kontaktinformationen finden Sie auf der vorhergehenden Seite links unten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Einsatz!  
Ihr Netzwerk *Verkehrssicherheit Brandenburg*

PS: Besuchen Sie gern auch unsere Internetseite [www.netzwerk-verkehrssicherheit.de](http://www.netzwerk-verkehrssicherheit.de). Hier finden Sie weitere Materialien und Anregungen für den Schulunterricht. Bei Interesse können Sie uns gern kontaktieren.

## BMX HEROES STORY II

### HINTERGRUND

Kinder und Jugendliche sind bei der Teilnahme am Straßenverkehr als Radfahrer besonderen Risiken ausgesetzt: Eine altersbedingt hohe Sorglosigkeit und Ablenkbarkeit sowie mangelnde Kenntnis und Akzeptanz der Verkehrsregeln erhöhen die Gefahr, im Straßenverkehr zu verunfallen und dabei verletzt oder sogar getötet zu werden. Insbesondere auch die mit zunehmendem Alter nachlassende Akzeptanz für das Tragen eines Fahrradhelms erhöht die Gefahr, bei einem Unfall schwere Kopfverletzungen zu erleiden. Vielerorts gibt es nach der Radfahrausbildung in der vierten Klasse kaum noch systematische schulische Aktionen, die sich mit einer weiterführenden Mobilitätsbildung im Bereich des Fuß- und Radverkehrs beschäftigen. Auch eine schlechte Infrastruktur kann ein Risiko darstellen, indem sie Fehlverhalten fördert oder für die Erreichung des Ziels sogar notwendig macht.

### ZIELE DER MASSNAHME

„*BMX Heroes Story II*“ ist die Fortsetzung der Geschichte „*BMX Heroes*“ und soll zur Mobilitätsbildung im schulischen Kontext beitragen. Durch die Einbindung von Themen der Verkehrssicherheit in eine altersgerechte, unterhaltsame Geschichte sollen Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 8 zu einem verantwortungs- und sicherheitsbewussten Verhalten im Straßenverkehr motiviert werden. Mithilfe des zugehörigen Lesetagebuchs sollen gleichzeitig wichtige Kompetenzen der Fächer Deutsch und Kunst gefördert werden. Somit bieten sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten im regulären Unterricht oder in einer schulischen Projektwoche.

### EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ARBEIT MIT DEM LESETAGEBUCH

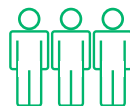
Für die Arbeit mit dem Lesetagebuch wird die Broschüre „*BMX Heroes Story II*“ benötigt. Die Lösungen der Aufgaben können schrittweise erarbeitet werden; zu lesende Textpassagen sind in der Aufgabenstellung genannt. Die Lektüre des ersten Teils der Reihe (konzipiert für die Jahrgangsstufen 5 bis 6 und ebenfalls bei uns erhältlich) ist lediglich für die erste Aufgabe unbedingt erforderlich. Zur Bearbeitung der Aufgaben 3, 4, 7 und 8 sollte den Schülern zu Recherchezwecken der Zugang zu einem internetfähigen PC ermöglicht werden. Für einen Teil der Aufgaben ist Partner- oder Gruppenarbeit vorgesehen, was durch folgende Piktogramme kenntlich gemacht wird:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Gruppenarbeit

**KOMPETENZEN**

Durch die Beschäftigung mit „BMX Heroes Story II“ werden viele Punkte des Rahmenlehrplans für Berlin und Brandenburg aufgegriffen. Vor allem die Kompetenzbereiche der Fächer Deutsch und Kunst sowie des Themenbereichs „Fachübergreifende Kompetenzentwicklung“ werden adressiert. In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Aufgaben und die dazugehörigen Kompetenzbereiche und Kompetenzen dargestellt.

	<b>Aufgabe</b>	<b>Kompetenzbereiche und Kompetenzen</b> (Deutsch, Fachübergreifende Kompetenzentwicklung, Kunst)
1.	Gespräch formulieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Texten und Medien umgehen               <ul style="list-style-type: none"> <li>– literarische Texte erschließen</li> </ul> </li> <li>- Sprechen und Zuhören               <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit anderen sprechen</li> </ul> </li> <li>- Schreiben               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> </ul>
2.	Kapitelüberschriften finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</li> </ul> </li> </ul>
3.	Handlungsort herausfinden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprechen und Zuhören               <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit anderen sprechen</li> </ul> </li> <li>- Schreiben               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> <li>- Medienbildung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– informieren</li> </ul> </li> <li>- Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbstständig mobil sein</li> </ul> </li> </ul>
4.	Wörterverzeichnis erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</li> </ul> </li> <li>- Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</li> </ul> </li> </ul>
5.	Das oder dass	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben               <ul style="list-style-type: none"> <li>– richtig schreiben</li> </ul> </li> </ul>
6.	Augenzeugenbericht verfassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Texten und Medien umgehen               <ul style="list-style-type: none"> <li>– literarische Texte erschließen</li> </ul> </li> <li>- Schreiben               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> <li>- Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– sicher mobil sein</li> <li>– verantwortungsbewusst mobil sein</li> </ul> </li> </ul>
7.	TV-Debatte oder Nachrichtensendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprechen und Zuhören               <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit anderen sprechen</li> </ul> </li> <li>- Medienbildung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– informieren</li> <li>– produzieren</li> </ul> </li> <li>- Sprachbildung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Interaktion</li> <li>– Produktion/Sprechen</li> </ul> </li> </ul>

8.	Flyer oder Brief erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Texten und Medien umgehen <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte erschließen</li> </ul> </li> <li>- Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit anderen sprechen</li> </ul> </li> <li>- Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> <li>- <b>Gestalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Material einsetzen und nutzen</b></li> <li>- <b>ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden</b></li> <li>- <b>eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln</b></li> </ul> </li> </ul>
9.	Zeitungsartikel schreiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Texten und Medien umgehen <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte erschließen</li> </ul> </li> <li>- Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> </ul>
10.	Mindmap erstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Texten und Medien umgehen <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte erschließen</li> </ul> </li> <li>- Lesen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</li> </ul> </li> </ul>
11.	Flyer gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit anderen sprechen</li> </ul> </li> <li>- Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> <li>- <b>Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>sicher mobil sein</b></li> <li>- <b>verantwortungsbewusst mobil sein</b></li> </ul> </li> <li>- <b>Gestalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Material einsetzen und nutzen</b></li> <li>- <b>ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden</b></li> <li>- <b>eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln</b></li> </ul> </li> </ul>
12.	Schreibstil untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern</li> </ul> </li> <li>- Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</li> </ul> </li> </ul>
13.	Innerer Monolog	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Texten und Medien umgehen <ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte erschließen</li> </ul> </li> <li>- Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> </ul>
14.	Handlung fortführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> </ul>
15.	Rezension verfassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibstrategien nutzen</li> </ul> </li> </ul>

## Beispiellösungen für das Lesetagebuch

### 1 GESPRÄCH FORMULIEREN

Nach wochenlangem Training mit dem BMX-Rad überrascht Max seinen Bruder Basti am Ende des ersten Bandes mit seiner Teilnahme an dem Turnier im Mellowpark. Nach dem Event, bei dem Max seine neuen Fähigkeiten beweisen konnte, treffen beide am Abend zusammen. Arbeitet zu zweit und schreibt das Gespräch der Brüder auf! Wie erklärt Max, warum er an dem Turnier teilgenommen hat und was er alles dafür tun musste? Welche Empfindungen hatte Basti, als er seinen Bruder erkannte?

#### Chronologische Hintergrundinformationen zum Verhältnis zwischen Max und Basti:

- Beide sind begeisterte BMXer, Max schaut zu seinem älteren Bruder Basti auf und darf zunächst dessen BMX-Rad mitnutzen.
- Basti will zum Studium nach Rostock gehen, verspricht aber, erst dann umzuziehen, wenn Max den BMX-Trick „Tailwhip“ beherrscht.
- Damit Basti bei ihm bleibt, stellt Max sich beim Üben bewusst ungeschickt an.
- Basti bricht sein Versprechen und zieht nach Rostock, obwohl Max den „Tailwhip“ noch nicht beherrscht.
- Max wirft Basti den Bruch des Versprechens zunächst vor, bereut den Vorwurf und auch sein Täuschungsmanöver später aber.
- Max leidet sehr unter dem Weggang seines Bruders, auch Basti fällt der Abschied nicht leicht.
- Basti erzählt Max anfangs nicht, dass er Jury-Mitglied eines anstehenden BMX-Wettbewerbs ist. Max erfährt durch einen Flyer davon.
- Max befürchtet, dass Basti wütend auf ihn ist, und will sein Verhalten wiedergutmachen.
- Durch die Teilnahme an dem Wettbewerb will Max sein Können beweisen.
- Max meldet sich unter falschem Namen beim Wettbewerb an, um Basti zu überraschen.
- Basti sagt die gemeinsamen Ferien mit Max an der Ostsee ab und geht stattdessen einem Ferienjob nach.
- Max bewährt sich beim Wettbewerb, Basti ist stolz auf ihn.
- Basti kauft sich von dem in den Ferien verdienten Geld ein neues BMX-Rad und schenkt Max sein altes.

z. B.

Basti: Hey Max, tolle Leistung vorhin! Ich war echt überrascht, dass du beim Contest mitmachst. Dachte erst, der interessiert dich gar nicht. Und dann erst, als ich deinen Tailwhip gesehen hab, krass stolz war ich.

Max: Echt? Naja, ich hab' aber auch wirklich hart trainiert die letzten Wochen. Wollte, dass du siehst, dass ich doch kein Loser bin, der nichts drauf hat. Wir haben in der alten Lehmgrube sogar eine richtige Rampe gebaut. Und auch sonst kräftig aufgemotzt, das Teil. Sogar mit eingeschalteten Brettern für die Tische. Eine Woche Knochenjob war das. Aber hat sich voll gelohnt.

Basti: Mhm, hab' ich schon gehört, Opa hat's erzählt. Musst du mir morgen unbedingt alles zeigen.

Max: Oh, na klar, gerne!

### 2 KAPITELÜBERSCHRIFTEN FINDEN

Suche die Kapitelüberschriften heraus! Stelle anhand der Titel und Illustrationen Vermutungen an, was in der Geschichte passiert! Notiere deine Überlegungen!

#### I BESTE FREUNDE (ab S. 3)

- z. B. Zwei beste Freunde fahren BMX in einer Halfpipe.
- z. B. Zwei BMXer treffen sich beim Training und werden beste Freunde.

#### II CRASH (ab S. 5)

- z. B. Es geschieht ein Unfall zwischen einer Radfahrerin und einem Lkw-Fahrer, ein Junge ist traurig.
- z. B. Ein Lkw-Fahrer übersieht beim Abbiegen eine Radfahrerin.

#### III OH MANN (ab S. 12)

- z. B. Der tote Winkel wird erklärt und ein älterer Junge muss auf einen jüngeren aufpassen.
- z. B. Es geht um Gefahren im Straßenverkehr (toter Winkel, unvorsichtige Kinder).

- IV **SOS HALFPIPE** (ab S. 19)  
 z. B. Ein Unfall in einer Halfpipe passiert, ein BMXer stürzt bei einem Trick.  
 z. B. Ein Junge erzählt am Telefon von einem BMX-Unfall.
- V **SELBST IST DER MANN** (ab S. 22)  
 z. B. Drei Jungen werden aktiv und führen Erdarbeiten durch.  
 z. B. Zwei Jungen graben mit Schaufeln, ein Junge wässert den Boden mit einem Schlauch.
- VI **EIN SATTER PLAN** (ab S. 27)  
 z. B. Ein Junge hat einen Plan, andere lehnen seine Idee ab.  
 z. B. Ein Junge will einen BMX-Kurs anbieten oder an ihm teilnehmen, die anderen reagieren ablehnend.
- VII **HELDEN IN AKTION** (ab S. 31)  
 z. B. Der Kurs wird gut besucht, auch von denen, die vorher ablehnend waren.  
 z. B. Eine gemeinsame Fahrradfahrt findet statt. Ein Junge fängt ein Kind auf, das aus dem Sattel geschleudert wird.
- VIII **ALLES MELLOW ODER WAS?** (ab S. 44)  
 z. B. Ein verletztes Mädchen bekommt im Krankenhaus Besuch von vier Freunden.  
 z. B. Jungs lassen sich im Krankenhaus mit einem verletzten Mädchen fotografieren.

### 3 HANDLUNGORT HERAUSFINDEN

Betrachtet die Karte! Recherchiert, wo sich der Mellowpark befindet, und markiert seine Position auf der Karte! Beschreibt, wie ihr mit öffentlichen Verkehrsmitteln a) vom Bernauer Markt und b) von Zuhause zum Mellowpark gelangt!

a) z. B.: Ich laufe zum S-Bahnhof Bernau. Von dort nehme ich die S2 nach Blankenfelde (TF). An der Haltestelle „Blankenburg“ steige ich aus und fahre von dort mit der S8 in Richtung Grünau. Am Bahnhof Schöneweide wechsle ich zur Straßenbahn 67 nach „Krankenhaus Köpenick“ und steige an der Haltestelle „Alte Försterei“ aus. Von dort gehe ich etwa eine Minute in westlicher Richtung und erreiche den Mellowpark.

#### Weitere Möglichkeiten:

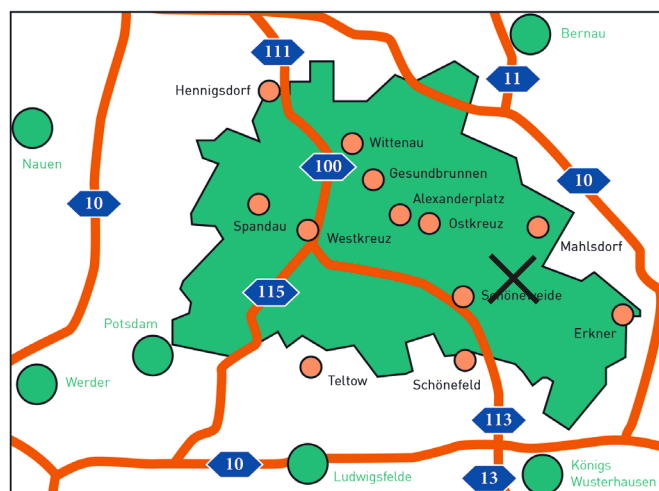
Bernauer Markt → zu Fuß → Bernauer Bahnhof → RE3 → Berlin Südkreuz → S46 → Schöneweide (Berlin) → Straßenbahn 60 → Alte Försterei (Berlin) → zu Fuß → Mellowpark

Bernauer Markt → zu Fuß → Bernauer Bahnhof → RE3 → Berlin Hauptbahnhof → S3 → Karlshorst (Berlin) → zu Fuß → Straßenbahnhaltestelle Treskowallee → Alte Försterei (Berlin) → zu Fuß → Mellowpark

Bernauer Markt → zu Fuß → Bernauer Bahnhof → RB24 → Schöneweide (Berlin) → Straßenbahn 60 → Alte Försterei (Berlin) → zu Fuß → Mellowpark

Bernauer Markt → Bus 868 → Bernauer Bahnhof → RB24 → Schöneweide (Berlin) → zu Fuß → Schöneweide/Sterndamm (Berlin) → Straßenbahn 60 → Alte Försterei (Berlin) → zu Fuß → Mellowpark

b) Routenbeschreibung ist abhängig vom Wohnort.



#### 4 WÖRTERVERZEICHNIS ERSTELLEN

In den Texten wird eine Vielzahl von Begriffen verwendet, die im Zusammenhang mit dem BMX-Radsport stehen. Erstelle ein Glossar/Wörterverzeichnis zu wichtigen Vokabeln! Es müssen mindestens sechs Begriffe erklärt werden! Recherchiere in verschiedenen Medien!

Air	Trick, der in der Luft durchgeführt wird
No Hand Air	Trick, der in der Luft durchgeführt wird; die Hände werden vom Lenker genommen
Barspin	Trick, bei dem der Lenker losgelassen und um 360 Grad gedreht wird
Bike	Kurzform von bicycle: Fahrrad
BMX-Greenhorn	Anfänger im BMX-Sport
Flat	Waagerechter Fahrbahnabschnitt einer Halfpipe
Halfpipe	Sportanlage in Form einer an der Längsachse halbierten Röhre
Pipe	Kurzform von Halfpipe
No Hand	Trick, bei dem während des Sprungs beide Hände vom Lenker genommen werden
No Feet	Trick, bei dem während des Sprungs beide Füße von den Pedalen genommen werden
Pumpen	Tätigkeit, mit der das Rad beschleunigt wird, ohne in die Pedale zu treten
Pumptrack	Strecke, auf der die Beschleunigung ohne Treten (Pumpen) trainiert werden kann
Run	Anfahrt
Tailwhip	Trick, bei dem der Rahmen eine vollständige Drehung um den vorderen Teil des Rads ausführt
Trail	Weg, Pfad
Tisch/Table	Höher gelegene Plattform, von der aus BMX-Fahrer in die Halfpipe einfahren
Tweaken	Einen Trick so durchführen, dass er besonders gut aussieht
One Foot	Trick, bei dem ein Fuß von den Pedalen genommen und das Bein seitlich ausgestreckt wird

#### 5 DAS ODER DASS

Setze jeweils „das“ oder „dass“ ein und begründe deine Entscheidung.

„Verdammt, **das** sieht nicht gut aus!“

z. B. **Fürwort (Pronomen)**, kann durch **das Hauptwort (Nomen)** oder ein anderes Fürwort (Pronomen, z. B. „dieses“) ausgetauscht werden

Die war abgelenkt mit ihrem Handy und hat gar nicht mitgekriegt, **dass** der abbiegen wollte!

z. B. **Bindewort (Konjunktion)**, verbindet Haupt- und Nebensatz

Ich glaube, **das** Mädchen wohnt bei uns im Viertel.

z. B. **Begleiter (Artikel)** des Hauptworts (Nomen) „Mädchen“

Max bestimmt, **dass** sein Handy von nun an zu warten hat.

z. B. **Bindewort (Konjunktion)**, verbindet Haupt- und Nebensatz

Max ahnt, **dass das** noch nicht alles war.

z. B. 1. **Bindewort (Konjunktion)**, verbindet Haupt- und Nebensatz; 2. **Fürwort (Pronomen)**, kann durch **das Hauptwort (Nomen)** oder ein anderes Fürwort (Pronomen, z. B. „dieses“) ausgetauscht werden

Du weißt ja, **dass** ich da immer bei Oma und Opa übernachtete.

z. B. **Bindewort (Konjunktion)**, verbindet Haupt- und Nebensatz

Nein, nein, **das** Mädchen lebt.

z. B. **Begleiter (Artikel)** des Hauptworts (Nomen) „Mädchen“

**Dass** man auch ohne Tarnumhang und Flohpulver unsichtbar werden kann, hätte Max nicht gedacht.

z. B. **Bindewort (Konjunktion)**, verbindet Haupt- und Nebensatz

## 6 AUGENZEUGENBERICHT VERFASSEN

Lies „BMX Heroes Story II“ bis einschließlich Seite 8! Verfasse einen Augenzeugenbericht aus der Sicht eines der Jungen für die Polizei! Beachte die Merkmale eines Berichts!

### Wichtige Inhalte:

**Wer?** Sattelschlepperfahrer und Radfahlerin (Mädchen)

**Was?** Verkehrsunfall

**Wann?** Später Nachmittag

**Wo?** Kreuzung nahe der Straßenbahnhaltestelle am Mellowpark

**Wie?** Der Sattelschlepperfahrer will rechts abbiegen, sieht dabei die parallel fahrende Radfahlerin nicht. Das Mädchen wird vom Vorderrad des Sattelschleppers erfasst, sein Fahrrad gerät unter die Räder des Schleppers. Ein Mann spurtet herbei und klopft gegen die Beifahrertür, der Sattelschlepperfahrer bremst.

**Warum?** Sattelschlepperfahrer sieht Radfahlerin nicht, Radfahlerin ist von ihrem Handy abgelenkt

**Welche Folgen?** Verletzte Radfahlerin

z. B.

Der Unfall zwischen einem Sattelschlepperfahrer und einer Radfahlerin geschah am späten Nachmittag in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle am Mellowpark.

Der Sattelschlepperfahrer wollte an der Kreuzung rechts abbiegen. Dafür scherte er zunächst nach links aus. Währenddessen näherte sich ein Mädchen auf seinem Fahrrad und fuhr rechts am Sattelschlepper vorbei. Da es durch sein Handy abgelenkt war, erkannte das Mädchen die Gefahr nicht. Laut riefen meine beiden Freunde und ich dem Mädchen eine Warnung zu. Der Sattelschlepperfahrer sah das rechts neben ihm fahrende Mädchen nicht. Das Mädchen wurde vom Vorderrad des Sattelschleppers erfasst: Sein Fahrrad geriet unter die Reifen. Der Sattelschlepperfahrer wurde erst durch einen heraneilenden Fußgänger durch Klopfen an der Beifahrertür zum Bremsen gebracht.

Das Mädchen wurde durch den Unfall verletzt und blutete am Kopf.

## 7 TV-DEBATTE ODER NACHRICHTENSENDUNG

Findet euch in einer Gruppe von maximal fünf Personen zusammen! Wählt Aufgabe a) oder b)!

a) Bereitet eine TV-Debatte zur Frage: „Wer hatte Schuld an dem Unfall?“ vor! Recherchiert dazu, wie eine Debatte aufgebaut ist, z. B. im Internet auf der Website von „Jugend debattiert“, und filmt diese!

b) Erarbeitet eine Nachrichtensendung zum Vorfall und filmt diese! Neben dem Journalisten sollten auch Augenzeugen wie die Jungen und Experten (z. B. für Verkehrssicherheit) in der Sendung erscheinen!

### a) TV-Debatte

#### Hinweise:

Es empfiehlt sich, dass die TV-Debatte durch einen unabhängigen Moderator begleitet wird, der in das Thema einführt, die Streitfrage stellt, auf einen fairen Ablauf achtet und die Sendung abschließt.

Die Grundlage einer guten Debatte sind gegensätzliche Positionen, die sachlich vertreten werden. Am Anfang einer Debatte steht daher die Entscheidungsfrage. Hier: Wer hatte Schuld an dem Unfall, die Radfahlerin oder der Sattelschlepperfahrer? Nachdem die Debattanten ihre Seite gewählt haben, argumentieren sie für diese und versuchen, das Publikum von der Richtigkeit ihres Standpunkts zu überzeugen. Strategie und Argumentationsaufbau können dabei voneinander abweichen. Übrigens: Helmtragen ist keine Pflicht und daher für die Schuldfrage nicht relevant. Dennoch hat die Radfahlerin ihre eigene Gesundheit fahrlässig aufs Spiel gesetzt.

#### Argumente für: Die Radfahlerin hatte Schuld

- war visuell und kognitiv abgelenkt durch ihr Handy
- konnte durch Kopfhörer Sattelschlepper und Warnrufe nicht hören
- fuhr im toten Winkel und konnte deshalb vom Sattelschlepperfahrer nicht gesehen werden

#### Argumente für: Der Sattelschlepperfahrer hatte Schuld

- Radfahlerin hatte Vorfahrt
- Radweg zeigt an, dass mit Radfahrern zu rechnen ist
- Sattelschlepperfahrer trug größere Verantwortung, da professionelle Ausbildung und mehr Erfahrung im Straßenverkehr

**b) Nachrichtensendung****Zielstellung/Beurteilungshilfe:**

Nachrichtensendungen sollten den journalistischen Grundsätzen der Wahrheit, der Aktualität, der Objektivität, der Ausgewogenheit, der Verständlichkeit und des Diskriminierungsverbots folgen. Der Zuschauer sollte interessant, präzise, aktuell und effizient über Neuigkeiten informiert werden.

Im Zentrum der Aufgabe steht der Nachrichtensprecher/Journalist. Er führt in das Thema ein und gibt sachliche Informationen zum Ereignis. Außerdem erteilt er das Rederecht an die auf ihren Einsatz wartenden Augenzeugen und Experten. Er lenkt deren Schilderungen durch gezielte Fragen. Das Ziel bei der Einbindung der Augenzeugen ist es, einen authentischen und anschaulichen Eindruck von den Geschehnissen vor Ort zu vermitteln. Das Experteninterview sollte die Nachrichtensendung durch spezifische Zusatzinformationen bereichern, die es dem Zuschauer ermöglichen, das Geschehene besser einzuordnen. Möglich wäre beispielsweise die Befragung eines Experten zum Thema „Toter Winkel“, zu den Gefahren von Ablenkung im Straßenverkehr oder zur statistischen Häufigkeit und Relevanz von Abbiegeunfällen.

**Wichtige Inhalte:**

**Wer?** Sattelschlepperfahrer und Radfahrerin (Mädchen)

**Was?** Verkehrsunfall

**Wann?** Später Nachmittag

**Wo?** Kreuzung nahe der Straßenbahnhaltestelle am Mellowpark

**Wie?** Der Sattelschlepperfahrer will rechts abbiegen, sieht dabei die parallel fahrende Radfahrerin nicht. Das Mädchen wird vom Vorderrad des Sattelschleppers erfasst, sein Fahrrad gerät unter die Räder des Schleppers. Ein Mann spurtet herbei und klopft gegen die Beifahrertür, der Sattelschlepperfahrer bremst.

**Warum?** Sattelschlepperfahrer sieht Radfahrerin nicht, Radfahrerin ist von ihrem Handy abgelenkt

**Welche Folgen?** Verletzte Radfahrerin

**8 FLYER ODER BRIEF ERSTELLEN**

Lest „BMX Heroes Story II“ bis einschließlich Seite 22 (mittig)! Wählt entweder Aufgabe a) oder b)!

a) Gestaltet einen Flyer mit einem Spendenaufruf für die Halfpipe des Mellowparks, der potentielle Spender überzeugen soll, Geld für die Reparatur beizutragen! Es sollen mindestens 3 Argumente aufgeführt werden. Achtet darauf, die Bildnachweise anzugeben, wenn ihr keine eigenen Bilder verwendet!

b) Schreibt einen Brief an eine Firma, z. B. eine Fahrradfirma, in dem ihr um finanzielle Unterstützung für die Halfpipe des Mellowparks bittet. Achtet auf die Formalia eines formellen Briefes! Es sollen mindestens drei Argumente aufgeführt werden.

**a) Flyer****Zielstellung/Beurteilungshilfe:**

Bei der Erarbeitung des Flyers sollte stets das damit beabsichtigte Ziel im Auge behalten werden: die Betrachter auf die beschädigte Halfpipe im Mellowpark aufmerksam zu machen und sie zu überzeugen, Geld für die Reparatur zu spenden. Je besser dies gelingt, desto besser ist der Flyer.

**Grundregeln für die Gestaltung:**

Der Flyer sollte ein harmonisches Gesamtbild ergeben. Wichtig ist es dabei, eine angemessene Balance zwischen Text und Bild zu finden. Die Inhalte sollten weder zu spärlich ausfallen, noch sollte der Flyer zu gedrungen oder überladen wirken. Der Aufbau sollte übersichtlich und die Einzelelemente klar voneinander zu unterscheiden sein. Bei der Anordnung der Elemente sollte die Leserichtung beachtet werden (von oben nach unten, von links nach rechts). Große, gut lesbare Überschriften und markante Bilder tragen dazu bei, die Aufmerksamkeit des Betrachters zu wecken. Die durch die Gestaltung vermittelte Stimmung sollte positiv sein und die Zielgruppe ansprechen.

**Argumente für die finanzielle Unterstützung:**

- den BMXern der Region wieder eine Möglichkeit zum Training geben, die Vereinskultur fördern
- den Mellowpark finanziell entlasten, ehrenamtliche Tätigkeiten stärken
- Kindern und Jugendlichen eine Perspektive bieten und damit einen Beitrag zu ihrer weiteren Entwicklung leisten
- eigene Freude am Geben und Schenken, gutes Gefühl
- positive Selbstdarstellung durch soziales Handeln
- Gesellschaft mitgestalten, z. B. durch die Stärkung der Freizeitmöglichkeiten in der Region
- Fitness der Menschen verbessern
- Steuervorteile

**b) Brief an eine Firma****Aufbau eines formellen Briefes:**

**Briefkopf links:** Angaben zum Absender (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ...), Angaben zum Empfänger des Briefes (Firma, Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ...)

**Briefkopf rechts:** Ort, Datum

**Betreffzeile:** Zusammenfassung des Anliegens

**Anrede:** bei bekanntem Adressat: z. B. „Sehr geehrte Frau ...“; sonst: „Sehr geehrte Damen und Herren“

**Brieftext:** Ausführliche Darlegung des Anliegens, sachliche und höfliche Sprache (z. B. Verwendung der Anredepronomen „Sie“, „Ihnen“)

**Grußformel:** z. B. „Mit freundlichen Grüßen“

**Unterschrift:** Name des Absenders

z. B.

Stefan Binder  
Friedensstraße 57  
14467 Potsdam  
Tel.: 0179 322556699

Potsdam, 19. April 2021

Fahrrad Schmidt GmbH  
Lerchenweg 7  
16321 Bernau bei Berlin

**Bitte um finanzielle Unterstützung für die Reparatur der Halfpipe im Mellowpark**

Sehr geehrte Frau Schmidt,

meine Freunde und ich verbringen fast jede freie Minute auf den BMX-Anlagen im Berliner Mellowpark! Leider ist die dortige Halfpipe seit dieser Woche wegen dringendes Reparaturbedarfs gesperrt. Der Mellowpark hat kein Geld für die Reparatur. Weil wir helfen wollen, suchen wir nach großzügigen Sponsoren.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Freizeitmöglichkeiten in unserer Region. Außerdem würden Sie uns und den Leuten vom Mellowpark etwas Gutes tun und dazu beitragen, die Fitness von uns Jugendlichen zu verbessern. Nicht zuletzt würde eine Spende für den Mellowpark sicher auch bei Ihren Kunden gut ankommen und auf Ihr Geschäft aufmerksam machen.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort! Auch kleine Beträge helfen uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Binder

## 9 ZEITUNGSARTIKEL SCHREIBEN

Lies im Heft bis einschließlich Seite 45 Absatz 2! Schreibe einen kurzen Zeitungsartikel über die Hilfsaktion von Max und Jonas!

### Zielstellung/Beurteilungshilfe:

Der Zeitungsartikel ähnelt in seinem Aufbau dem Bericht, sollte aber lebendiger geschrieben sein. Eine prägnante Überschrift (oft in Verbindung mit einer Unterüberschrift) weckt das Interesse des Lesers. Absätze lockern den Zeitungsbericht auf – lange, zusammenhängende Texte schrecken viele Leser ab. Der Zeitungsartikel berichtet über Vergangenes und wird deshalb im Präteritum verfasst.

### Chronologischer Ablauf der Hilfsaktion:

#### Vor der Aktion

- Max bewirbt die Aktion durch einen Infozettel an der Pinnwand in der Schule: BMX-Kurs für Einsteiger, 12 Stunden für insgesamt 50 Euro, der Gewinn ist für einen guten Zweck.
- Das Angebot spricht sich in der Schule schnell herum, Sportlehrer Hr. Metzsig bucht den Kurs für eine anstehende Projektwoche, 14 Teilnehmer melden sich an.

#### Erster Tag der Aktion

- Max und Jonas geben eine Vorführung ihres Könnens.
- Spock und seine beiden Begleiter treffen (zu spät) ein.
- Die Teilnehmer üben gruppenweise das „Pumpen“ – das Beschleunigen durch Gewichtsverlagerung ohne Nutzung der Pedale.
- Jonas fotografiert.

#### Zweiter Tag der Aktion

- Die Teilnehmer üben gruppenweise das „Pumpen“ – das Beschleunigen durch Gewichtsverlagerung ohne Nutzung der Pedale.
- Die Teilnehmer üben nach einer kurzen Einweisung durch Max gruppenweise das „Rückwärtsrollen“ und werden zunehmend sicherer im Umgang mit dem BMX.
- Nachmittags werden Würstchen gegrillt.

#### Dritter Tag der Aktion

- Der Respekt vor dem Können von Max und Jonas wächst zunehmend und einige der Teilnehmer wollen sich zukünftig sportlich mehr betätigen. Vier Teilnehmer wollen mit Max und Jonas nach Abschluss des Kurses im Mellowpark weitertrainieren.
- Jefferson (häufig „Jeff“ genannt) taucht plötzlich auf dem Trainingsgelände auf und wird in Folge einer missglückten Abfahrt durch die Luft geschleudert. Spock fängt ihn auf, Jefferson bleibt unversehrt.
- Max' Bruder Basti und dessen Freundin Maja besuchen den Kurs. Basti lobt Max für sein Engagement.

#### Nach der Aktion

- Max, Jonas und Lasse fahren mit den Teilnehmern in den Mellowpark und übergeben einen Briefumschlag mit 700 Euro an die Mitarbeiter des Mellowparks – dem Erlös der Hilfsaktion inklusive einiger kleinerer Spenden.
- Die Teilnehmer zeigen den Mitarbeitern des Mellowparks, was sie im Kurs gelernt haben, letztere sind beeindruckt.

z. B.

### Schüler sammeln mit Hilfsaktion für Mellowpark

**BERLIN** – Im Rahmen einer schulischen Projektwoche trafen sich in der vergangenen Woche insgesamt 14 Mädchen und Jungen zu einem gemeinsamen BMX-Kurs für Einsteiger. Die Kursleitung übernahmen ihre beiden Mitschüler Max und Jonas, die bereits seit längerer Zeit begeisterte BMX-Sportler sind.

In zwei Gruppen und unter Hinweisen und Ratschlägen der beiden Kursleiter übten die teilnehmenden Schüler elementare Techniken des BMX-Sports. Die BMX-Neulinge waren mit großer Freude und Begeisterung bei der

Sache, auch wenn sie die Übungen bisweilen an ihre körperlichen Grenzen brachten. So übten sie beispielsweise das sogenannte „Pumpen“ – eine Technik, mit der das Rad durch Gewichtsverlagerung und ohne Betätigung der Pedale beschleunigt werden kann. Schnell wurde den Teilnehmern klar, dass die Durchführung spektakulärer Tricks, wie sie die beiden Kursleiter anfangs demonstrierten, ausdauerndes Training voraussetzt. Viele der Teilnehmer zeigten sich davon jedoch nicht entmutigt und äußerten sogar die Absicht, nach Beendigung des Kurses gemeinsam mit den beiden Jungs im Mellowpark weiterzutrainieren. Den dortigen Trainingsanlagen sollen auch die Einnahmen aus dem schulischen BMX-Kurs zu Gute kommen. So soll das Geld für die kürzlich wegen dringendem Reparaturbedarf gesperrte Halfpipe eingesetzt werden.

Bastian Hocke, eine Koryphäe im regionalen BMX-Sport und gleichzeitig Max' älterer Bruder, begrüßte die Aktion und lobte die beiden Kursleiter für ihr Engagement.

## 10 MINDMAP ERSTELLEN

Lies die Geschichte bis zum Ende! Max ist der Protagonist (Hauptfigur) der Geschichte! Erstelle eine Mindmap, in der du Max' Eigenschaften erfasst. Was erfährst du über sein Aussehen, sein Alter und seine Herkunft? Wie handelt er und was sagen seine Handlungen über seinen Charakter aus?

Aussehen: schlanke, sportliche Figur (S. 2), mittellange, blonde, glatte Haare (S. 10, 17, 21, 24, 34, 51), hellhäutig (S. 2, 10, 17, 21, 24, 28, 34, 51), sportliche, legere Kleidung (S. 2, 10, 17, 21, 24, 28, 34, 51)

Alter: etwa 12 - 14 Jahre (wird im Text nicht näher ausgeführt)

Herkunft: Berlin/Berliner Umland (wird im Text nicht näher ausgeführt)

Charakter: ironisch/vorlaut (S. 5/6, 19, 25, 30, 38), tatkräftig/engagiert (15, 23, 28, 34, 45), impulsiv (S. 8, 17, 20, 22, 26), einsichtig/vernünftig (S. 9/10, 18), fürsorglich (S. 13, 16, 18, 21, 46), entgegenkommend/hilfsbereit (S. 12, 15, 19), konsequent (S. 16, 27, 45), verantwortungsbewusst (S. 27, 44)

## 11 FLYER GESTALTEN

Nach ihrem Krankenhausaufenthalt möchte Eva nicht noch einmal riskieren, in so eine gefährliche Situation zu geraten. Daher informiert sie sich mit einem Flyer über die Gefahren für Radfahrer im Straßenverkehr. Gestaltet einen solchen Flyer, der Jugendliche über die Gefahren des Radfahrens aufklärt!

### Zielstellung/Beurteilungshilfe:

Der Flyer soll seine Betrachter über Gefahren für Radfahrer im Straßenverkehr informieren. Im Vergleich zu Aufgabe 8 a) ist die Zielgruppe hier weitestgehend vorbestimmt, auch wenn eine nochmalige Präzisierung seitens der Schüler möglich ist.

### Grundregeln für die Gestaltung:

Der Flyer sollte ein harmonisches Gesamtbild ergeben und ansprechend für die Zielgruppe sein. Wichtig ist es dabei, eine angemessene Balance zwischen Text und Bild zu finden. Die Inhalte sollten weder zu spärlich ausfallen, noch zu gedrungen oder überladen wirken. Der Aufbau sollte übersichtlich und die Einzelelemente klar voneinander zu unterscheiden sein. Bei der Anordnung der Elemente sollte die Leserichtung beachtet werden (von oben nach unten, von links nach rechts). Große, gut lesbare Überschriften und markante Bilder tragen dazu bei, die Aufmerksamkeit des Betrachters zu wecken. Die durch die Gestaltung vermittelte Stimmung sollte positiv sein.

### Gefahren für Radfahrer im Straßenverkehr:

- Ablenkung (z. B. durch Handy, Musik, Gespräche)
- auf Radwegen/Schutzstreifen parkende Autos
- Beharren auf Vorfahrtsrecht
- Fahren unter Einfluss von Alkohol/Drogen
- Freihändig fahren
- missachtete Verkehrsregeln (z. B. Rote Ampeln überfahren, Abbiegeabsicht nicht angezeigt, falsche Fahrtrichtung)

- Nicht-verkehrssichere Ausstattung (z. B. fehlende Beleuchtung) bzw. mangelhafte Qualität der Ausstattungsteile
- nicht vorhandener oder falsch eingestellter Fahrradhelm
- schlechte Radwege
- sich öffnende Fahrzeugtüren
- Toter Winkel (vor allem: Abbiegevorgänge bei Kraftfahrzeugen)
- unangepasste Geschwindigkeit und damit zu langer Anhalteweg
- ungenügend gesicherte Mitfahrer (Kinder im Kindersitz/im Fahrradanhänger)
- ungenügende Berücksichtigung des Fahrbahnbelags (z. B. Glätte, Schienen, Pflasterung)
- ungenügender Abstand

## 12 SCHREIBSTIL UNTERSUCHEN

Die Autorin verwendet häufig eine sehr bildhafte Sprache. Auf Seite 32 steht zum Beispiel: „Manchmal fällt das Glück einfach so als dicker Haufen vom Himmel.“ Beschreibe in eigenen Worten, was damit gemeint ist!

z. B. Eine Sache läuft unerwartet gut, jemand hat großes Glück.

Suche dir noch drei weitere Beispiele für ungewöhnliche sprachliche Bilder oder Redewendungen aus dem Text und erkläre sie!

z. B. „Und in der Not, da frisst der Teufel ja bekanntlich Fliegen.“, (S. 5)  
Jemand begnügt sich mit etwas, dass er im Normalfall verschmäht (hier: Max und Jonas Lassés „Powerbrote“).

z. B. „Der neue Stern am Fotografenhimmel trägt eindeutig seinen Namen.“, (S. 6)  
Jemand (hier: Lasse) wird als Fotograf berühmt und ein Vorbild für andere werden.

z. B. „Es fehlt nicht viel und er hätte rückwärts gegessen.“, (S. 8)  
Jemand (hier: Lasse) hätte sich fast erbrochen.

## 13 INNERER MONOLOG

Spock verändert sich in der Geschichte. Schreibe zwei innere Monologe aus seiner Sicht über das Tragen eines Fahrradhelms! Lies dazu die Seite 27 für den ersten Monolog und die Seiten 47 - 49 für den zweiten.

### Handlung auf Seite 27:

- Max kommt auf dem Schulhof an.
- Als Max sein Fahrrad anschließt, klopf Spock ihm von hinten gegen den Helm und verspottet ihn für seine mangelnde Risikobereitschaft, weil er einen Helm trägt.
- Max antwortet, indem er Spock und seine Begleiter als Blödmänner bezeichnet, für die sich das Helmtragen aufgrund fehlender Gehirne nicht lohnen würde, und lässt sie stehen.
- Max überlegt, ob er die Angelegenheit dem Vertrauenslehrer meldet, weil er befürchtet, dass Spocks Verhalten dazu führt, dass andere Schüler ohne Helm zur Schule fahren.
- Seinen Helm lässt er demonstrativ lange auf dem Kopf, erst im Inneren der Schule setzt er ihn ab.

### Monolog 1

z. B.

Heute früh habe ich auf dem Schulhof wieder Max, diesen kleinen Wichtigtuer entdeckt, als er gerade sein Rad festmachen wollte. Natürlich wieder schön brav mit Helm und allem Drum und Dran. Wie mir dieses feige Getue auf den Sack geht. Bloß nichts riskieren, immer schön den Vorschriften folgen, was für ein Verlierer. Sind doch keine drei Jahre mehr alt. Und bescheuert sieht das erst aus, voll peinlich. Dem hab' ich gleichmal eine mitgegeben, das nächste Mal lässt der seinen Helm zu Hause, das ist sicher. Auch wenn er erst mal einen auf cool gemacht hat, der hatte die Hosen gestrichen voll. Glaub' ich.

**Handlung auf den Seiten 47 - 49:**

- Max, Jonas und Lasse treffen vor dem Krankenhauszimmer von Eva (verunglückte Radfahlerin) ein.
- Als sie eintreten, finden sie erstaunt Spock vor, der auf einem Stuhl neben Evas Bett sitzt.
- Es stellt sich heraus, dass Spock Evas Halbbruder ist und dass Spock wegen ihres Unfalls seine Meinung über das Helmtragen geändert hat. Spock gibt seinen Fehler vor Max, Jonas und Lasse zu.
- Max, Jonas und Lasse übergeben Eva ihre Gute-Besserung-Geschenke: einen roten Fahrradhelm, Gartenblumen, Schokolade und Stricksocken.
- Die Anwesenden tauschen sich über den Unfall aus: Eva erinnert sich nicht, erkennt aber ihre Mitschuld an und gelobt Besserung, als Lasse ihr erzählt, dass sie beim Fahren aufs Handy geschaut hat.
- Eva probiert die erhaltenen Socken an. Max erklärt, dass sie den Helm umtauschen kann, wenn er ihr nicht passt. Max organisiert eine Blumenvase und stellt sie mit den Blumen auf Evas Nachtschränkchen.
- Lasse offenbart auf Spocks Nachfrage, dass er die Abgabefrist des Fotowettbewerbs verpasst hat, aber kürzlich seinen ersten Auftrag als Hochzeitsfotograf erhalten hat.
- Mit Selbstauslöser macht Lasse ein Gruppenfoto der Anwesenden.

**Monolog 2**

z. B.

Ganz unrecht hatte er damals ja nicht. Habe ´nen ganz schönen Schreck bekommen, als ich das von Eva gehört habe. Muss wohl arschknapp gewesen sein. Ist ganz gut, dass sie jetzt einen Helm geschenkt bekommen hat. Bei ihr sieht der auch gar nicht so schlecht aus. Und am Ende ist Aussehen vielleicht nicht das Wichtigste. Kann ganz schön gefährlich zugehen da draußen, wenn man keinen Helm auf dem Kopf hat. Und mit Max und seinen Kumpels – da war ich wohl auch etwas vorschnell, sind eigentlich ganz cool drauf die Typen, und ihre BMX-Tricks erst: Alle Achtung!

**14 HANDLUNG FORTFÜHREN**

Wie könnte die Handlung weitergehen? Schreib die Geschichte weiter und gib einen Ausblick auf die nächsten Abenteuer, die Max und seine Freunde erleben könnten!

**Ausgangslage:**

- Max ist auf gutem Wege, im Mellowpark in die Fußstapfen von Basti, seinem älteren Bruder zu treten.
- Basti ist stolz auf Max.
- Eine schnelle Reparatur der Halfpipe im Mellowpark ist durch die großzügige Spende von Max und Jonas in Reichweite gekommen.
- Max und Jonas konnten ihr Ansehen in der Schule durch den BMX-Kurs steigern und einige neue Interessierte für den Sport gewinnen.
- Max hat eine innige Beziehung zum kleinen Jefferson (häufig „Jeff“ genannt) entwickelt – er hat Onkelgefühle.
- Spock hat seine Einstellung zum Helmtragen geändert, das Verhältnis zwischen ihm und den drei Freunden bessert sich deutlich.
- Max findet Gefallen an Eva, Spocks Halbschwester.
- Eva ist außer Lebensgefahr und kann bald aus dem Krankenhaus entlassen werden, sie will sich künftig beim Radfahren nicht mehr ablenken lassen.
- Lasse zeigt Talent beim Fotografieren, er wird langsam richtig gut und hat bereits seinen ersten Auftrag als Fotograf an Land gezogen.

z. B.

Am nächsten Morgen fährt Max gemeinsam mit Jonas und Lasse in den Mellowpark. Sven, einer der Mitarbeiter vom Mellowpark, hat die drei eingeladen, um gemeinsam die Reparatur für die gesperrte Halfpipe zu organisieren. Max strahlt. Die Jungs vom Mellow waren echt beeindruckt von ihrer großzügigen Spende! Gerade als Max, Jonas und Lasse im Mellowpark eintreffen, kommt ihnen Sven auch schon mit schnellen Schritten entgegen. Aber irgendetwas stimmt nicht, das wird den drei Freunden schnell klar.

„WAS? Das Geld für die Reparatur der Halfpipe wurde gestern Nacht gestohlen?“

Max steht da wie vom Donner gerührt, Jonas und Lasse bringen vor Schreck keinen vernünftigen Ton heraus.

„Aber wie ist das denn passiert?“

Sven blickt beschämt zu Boden.

„Normalerweise lassen wir keine Wertsachen im Büro. Hätte das Geld gestern noch zur Bank bringen sollen. Aber dann musste ich ganz schnell los, ein echter Notfall. Den Briefumschlag mit dem Geld habe ich in der Schublade liegen lassen. Voll verpeilt, die Sache.“

„Aber wer kann das denn gewesen sein? Voll mies von dem sowas!“ meldet sich Lasse nun doch zu Wort. „Tja, keine Ahnung“ erwidert Sven, „aber wir hatten letztes Jahr schon mal einen Einbruch hier im Mellow. Die Typen wurden zwar wenig später geschnappt, haben aber Bewährung gekriegt.“

„Und wenn die das wieder waren? Wir müssen doch unbedingt etwas unternehmen!“

„Hm, daran habe ich auch schon gedacht, aber die Polizei wird diesmal wahrscheinlich nicht viel machen können. Sind personell momentan wohl stark unterbesetzt. Andere Sachen gehen da vor.“

Niedergeschlagen begeben sich Max, Jonas und Lasse auf den Heimweg. Die Reparatur der Halfpipe können sie erstmal knicken. Während Lasse und Jonas ihre Sprache endlich wiedergefunden haben und den ganzen Weg über lautstark diskutieren, grübelt Max nur vor sich hin. An der Haltestelle schließlich platzt es aus ihm heraus: „Leute, wir müssen etwas unternehmen, die Sache können wir so nicht hinnehmen. Das Geld für die Halfpipe müssen wir zurückholen. Notfalls im Alleingang!“ Schnell war es beschlossene Sache: Sie würden sich auf die Suche nach den Dieben machen, sie überführen, verhaften lassen und so das Geld für den Mellowpark zurückgewinnen.

## 15 REZENSION VERFASSEN

Ein Onlineportal möchte die Geschichte um die „BMX-Heroes“ verbreiten und verlost unter den Lesern Fahrradhelme, wenn sie eine Rezension zu der Erzählung verfassen!

Schreibe eine Rezension, in der du erzählst, worum es in der Geschichte geht und was Dir an Handlung, Layout und Illustration gefallen oder nicht gefallen hat. Gern kannst Du auch Verbesserungsvorschläge für den nächsten Teil unterbreiten.

### **Zielstellung/Beurteilungshilfe für die Rezension:**

In einer Rezension setzt sich der Verfasser mit einer von ihm gelesenen Geschichte auseinander. Die Rezension ist eine subjektive und kreative Textsorte. Deshalb können Aufbau, Schwerpunkte und Struktur variieren. Im Folgenden wird eine beispielhafte Struktur vorgestellt, bestehend aus Überschrift, Einleitung, Hauptteil und Schluss.

Die Einleitung kann dem Leser Hintergrundinformationen zur Erzählung (z. B. Autor, Illustrator, Umfang, Genre) liefern, mit dem Ziel, das Werk grob einzuordnen und das Interesse des Lesers zu wecken. Dafür bieten sich beispielsweise ein persönlicher Einstieg mit der individuellen Motivation des Rezensenten, ein Zitat aus der Geschichte oder eine vorgeifende Wertung an.

Im Hauptteil könnten zunächst die Handlung grob zusammengefasst und die Hauptfiguren vorgestellt werden. Dabei sollte nicht zuviel verraten werden, um die Neugier des Lesers auf die Geschichte zu bewahren. Außerdem könnte auf den Stil von Text und Illustration eingegangen werden. Geäußertes Lob und Kritik sollten mit Argumenten belegt und ggf. an konkreten Beispielen verdeutlicht werden. Gemäß der Aufgabenstellung können an dieser Stelle auch Verbesserungsvorschläge angebracht werden.

Im Schlussteil könnte ein Fazit gezogen und das Werk im Ganzen beurteilt werden. Dazu kann das Werk mit anderen Geschichten verglichen werden. Es könnte dargelegt werden, wem die Geschichte gefallen könnte und wem nicht. Außerdem kann eine Leseempfehlung gegeben werden.

Name:

## Test

Lies das Kapitel „Crash“ (Seite 5 – 11) der Geschichte „BMX Heroes Story II“ und löse die folgenden Aufgaben.

1. Worum geht es im Kapitel? / 1 P

- Alleinunfall
- Auffahrunfall
- Abbiegeunfall

2. Wann geschah der Unfall? / 1 P

- Am späten Nachmittag
- Am Morgen
- Am Mittag

3. Um was handelt es sich bei Lasses „Powerbrot“? / 2 P

---

---

4. Wo befindet sich Lasse, als der Unfall passiert? / 1 P

---

---

6. Welche Ursachen hat der geschilderte Unfall? Kreuze alle richtigen Antworten an. / 6 P

- Die Radfahlerin ist abgelenkt.
- Die Radfahlerin missachtet die Vorfahrt des Sattelschlepperfahrers.
- Der Sattelschlepperfahrer sieht die Radfahlerin nicht.
- Der Sattelschlepperfahrer fährt bei Rot über die Kreuzung.
- Die Fahrbahn ist vereist.
- Einer der Reifen des Sattelschleppers platzt.

7. Was glaubt Lasse über den Wohnort der verunglückten Radfahlerin zu wissen? / 1 P

---

---

6. Welche Verkehrsmittel benutzt Max, um nach Hause zu kommen? / 2 P

---

---

7. Was will Max tun, wenn er zu Hause angekommen ist? / 2 P

---

---

8. Lies die folgenden Antworten. Schreibe eine passende Frage über die Antwort.

/ 3 P

Frage: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Antwort: Er sitzt unter dem Tisch auf einem Haufen Legosteine.

Frage: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Antwort: Ihre Haare sind grün.

Frage: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Antwort: Sie trinken Kaffee.

9. Was ist der Anlass dafür, dass Max' Mutter nicht auf Jefferson aufpassen kann?

/ 1 P

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

10. Wie reagiert Max, als seine Mutter ihm erzählt, dass sie für den Abend bereits verabredet ist?

/ 2 P

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

11. Prüfe die folgenden Aussagen. Kreuze an.

/ 5 P

	stimmt	stimmt nicht
Max sieht die alleinige Unfallschuld beim Sattelschlepperfahrer.		
Basti und Maja wollen für drei Tage auf ein Festival fahren.		
Das verunfallte Mädchen hat eine Kopfverletzung erlitten.		
Jonas' Onkel fährt auch einen Sattelschlepper.		
Basti besitzt schwarze Sneakers.		

Gesamtpunkte: / 27

Note:

Name:

## Test

Lies das Kapitel „Crash“ (Seite 5 – 11) der Geschichte „BMX Heroes Story II“ und löse die folgenden Aufgaben.

1. Worum geht es im Kapitel? / 1 P

- Alleinunfall
- Auffahrunfall
- Abbiegeunfall

2. Wann geschah der Unfall? / 1 P

- Am späten Nachmittag
- Am Morgen
- Am Mittag

3. Um was handelt es sich bei Lasses „Powerbrot“? / 2 P

Es handelt sich um Vollkornbrot mit Knoblauch, Hüttenkäse und Rosinen.

4. Wo befindet sich Lasse, als der Unfall passiert? / 1 P

Er sitzt auf der Bank an der Straßenbahnhaltestelle.

6. Welche Ursachen hat der geschilderte Unfall? Kreuze alle richtigen Antworten an. / 6 P

- Die Radfahrerin ist abgelenkt.
- Die Radfahrerin missachtet die Vorfahrt des Sattelschlepperfahrers.
- Der Sattelschlepperfahrer sieht die Radfahrerin nicht.
- Der Sattelschlepperfahrer fährt bei Rot über die Kreuzung.
- Die Fahrbahn ist vereist.
- Einer der Reifen des Sattelschleppers platzt.

7. Was glaubt Lasse über den Wohnort der verunglückten Radfahrerin zu wissen? / 1 P

Er glaubt, sie wohnt im selben Viertel wie Max, Jonas und Lasse.

6. Welche Verkehrsmittel benutzt Max, um nach Hause zu kommen? / 2 P

Er fährt erst mit der Straßenbahn und dann mit dem Fahrrad.

7. Was will Max tun, wenn er zu Hause angekommen ist? / 2 P

Er will sich ausruhen und in einem Harry-Potter-Buch lesen.

8. Lies die folgenden Antworten. Schreibe eine passende Frage über die Antwort.

/ 3 P

Frage: Wo befindet sich Jefferson?

---



---

Antwort: Er sitzt unter dem Tisch auf einem Haufen Legosteine.

Frage: Welche Farbe haben die Haare von der jungen Frau, die neben Basti auf der Couch sitzt?

---



---

Antwort: Ihre Haare sind grün.

Frage: Was tun seine Mutter, Basti und Maja, als Max zu Hause eintrifft?

---



---

Antwort: Sie trinken Kaffee.

9. Was ist der Anlass dafür, dass Max' Mutter nicht auf Jefferson aufpassen kann?

/ 1 P

Der Anlass ist die Zuckerkontrolle von Max' Oma.

---



---

10. Wie reagiert Max, als seine Mutter ihm erzählt, dass sie für den Abend bereits verabredet ist?

/ 2 P

Er schüttelt den Kopf und verlässt ohne ein Wort das Zimmer.

---



---

11. Prüfe die folgenden Aussagen. Kreuze an.

/ 5 P

	stimmt	stimmt nicht	
Max sieht die alleinige Unfallschuld beim Sattelschlepperfahrer.		X	beide
Basti und Maja wollen für drei Tage auf ein Festival fahren.		X	zwei Tage
Das verunfallte Mädchen hat eine Kopfverletzung erlitten.	X		
Jonas' Onkel fährt auch einen Sattelschlepper.		X	Lasses Onkel
Basti besitzt schwarze Sneakers.	X		

Gesamtpunkte: / 27

Note:

## Rätselspirale

Löse das Rätsel! Trage die Antworten in Großbuchstaben ein! Beachte dabei, dass der letzte Buchstabe der ersten Antwort gleichzeitig der Anfangsbuchstabe der Antwort auf die zweite Frage ist usw.

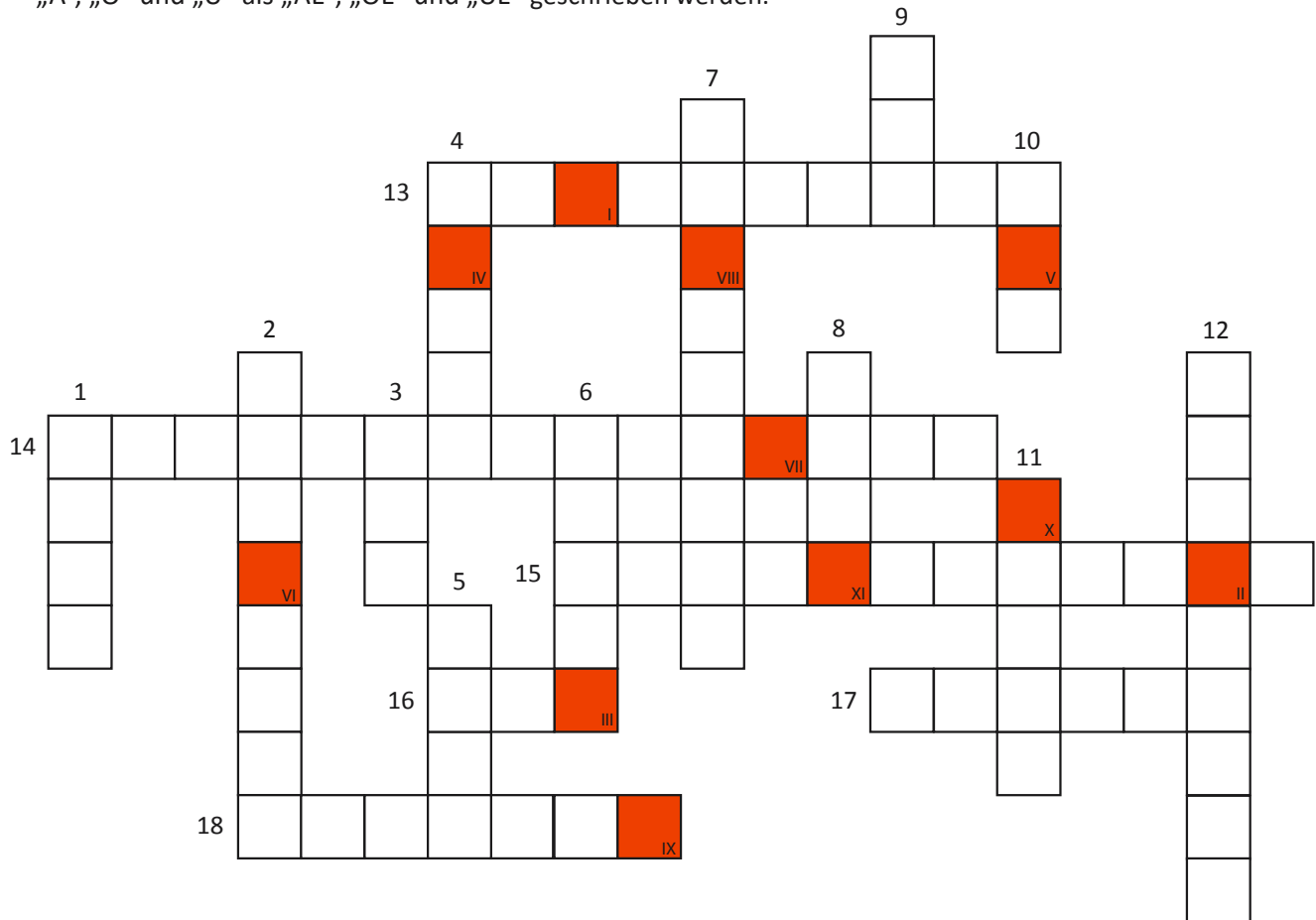


- 1 Wie heißt der Junge, der den BMX-Kurs mit Max leitet?
- 2 Wie heißt Max' Rivale aus der Schule?
- 3 Wohin wird die verletzte Radfahlerin gebracht?
- 4 Wodurch war die Radfahlerin abgelenkt?
- 5 Wie heißt die verletzte Radfahlerin?
- 6 Mit welchem Fahrzeug stößt Jefferson („Jeff“) fast zusammen, als er mit Max Radfahren übt?
- 7 Die Zuckerkontrolle welchen Familienmitglieds veranlasst Max' Mutter dazu, auswärts zu übernachten?
- 8 Was ist das Thema in der Deutschstunde mit Frau Neubert?
- 9 Was fällt in der Geschichte haufenweise vom Himmel? (Beachte, dass „Ü“ im Rätsel „UE“ geschrieben wird!)
- 10 Was ist das Gegenteil von Ablenkung und wichtig für das Gelingen von BMX-Tricks?
- 11 Zu welcher Tageszeit schleicht sich Jefferson in Max' Bett?
- 12 Eva ist Spocks Halb.....
- 13 Was musste Max aufpumpen, bevor er mit Jefferson („Jeff“) Radfahren üben konnte?
- 14 Max' Mutter hatte am Abend noch eine gute ..... in petto.
- 15 Wie heißt der Bereich, den der Fahrer nicht einsehen kann? (2 Wörter, lass dazwischen ein Kästchen frei)
- 16 Worauf sitzt Jefferson („Jeff“), als Max ihn zum ersten Mal begegnet?

**ZIEL**

## Kreuzworträtsel

Finde das Lösungswort! Trage die Antworten in Großbuchstaben ein! Beachte dabei, dass im Kreuzworträtsel „Ä“, „Ö“ und „Ü“ als „AE“, „OE“ und „UE“ geschrieben werden.



Lösungswort: \_\_\_\_\_ I II III IV V VI VII VIII IX X XI

### senkrecht

- 1 Motorisiertes Fortbewegungsmittel
- 2 Regelung, wer an einer Kreuzung zuerst fahren darf
- 3 Für die Teilnahme am Straßenverkehr wichtiges Sinnesorgan
- 4 Lichtzeichenanlage an Kreuzungen
- 5 Körperteil, den ein Helm schützt
- 6 Von Wasser umgebenes Landstück. Setzt man „Verkehrs-“ davor, ist sie eine abgegrenzte Fläche in der Fahrbahn.
- 7 Flug, bei dem ein Pilot keine Sicht hat. Bezeichnet auch die Phase, in der ein Verkehrsteilnehmer nicht auf die Straße schaut – z. B. weil er abgelenkt ist.
- 8 Band, das den Körper auch bei starkem Bremsen im Sitz hält
- 9 Großes motorisiertes Transportfahrzeug (Abkürzung)
- 10 System zur exakten Navigation oder Ortsbestimmung (Abkürzung)
- 11 Mobiltelefon, häufige Quelle für Ablenkung im Straßenverkehr
- 12 Stelle, an der etwas schmaler wird, z. B. eine Fahrbahn

### waagrecht

- 13 Gesamtstrecke, die ein Fahrzeug benötigt um anzuhalten (Reaktionsweg + Bremsweg)
- 14 Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit; ab einem bestimmten Promillewert liegt eine Straftat vor.
- 15 Hilfsräder, die z. B. beim Erlernen des Radfahrens zum Einsatz kommen
- 16 Fettige Flüssigkeit, die beim Austritt auf die Fahrbahn ein Sicherheitsrisiko darstellt
- 17 Strecke, die für die Benutzung mit dem Fahrrad vorgesehen ist
- 18 Englisch Wort für „Verkehr“

### ANTWORTEN FÜR DIE RÄTSELSPIRALE

- 1 Jonas
- 2 Spock
- 3 Krankenhaus
- 4 Smartphone
- 5 Eva
- 6 Auto
- 7 Oma
- 8 Ablenkung
- 9 Glück
- 10 Konzentration
- 11 nachts
- 12 Schwester
- 13 Radfahren
- 14 Nachricht
- 15 toter Winkel
- 16 Legosteine

JONASPOCKKRANKENHAUSMARTPHONEVAUTOMABLENKUNGLUECKKONZENTRATIONNACHTSCHWESTERADFAHREN  
 NACHRICHTOTER WINKELLEGOSTEINE

### ANTWORTEN FÜR DAS KREUZWORTRÄTSEL

The crossword puzzle grid contains the following words:

- 1: ALKOHOL
- 2: V
- 3: E
- 4: ANHALTE
- 5: K
- 6: UNFUG
- 7: B
- 8: G
- 9: L
- 10: WEG
- 11: NACHTS
- 12: SCHWESTER
- 13: RADFAHREN
- 14: NACHRICHT
- 15: TOTER WINKEL
- 16: LEGOSTEINE
- 17: RADWEG
- 18: TRAFFIC

Lösungswort: HELMPLICHT

H E L M P L I C H T  
 I II III IV V VI VII VIII IX X XI

Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) e. V.  
an der Universität Potsdam

**Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg**

Zweigstelle Kremmen:  
Staffelder Dorfstraße 19  
16766 Kremmen OT Staffelde

[info@netzwerk-verkehrssicherheit.de](mailto:info@netzwerk-verkehrssicherheit.de)  
[www.netzwerk-verkehrssicherheit.de](http://www.netzwerk-verkehrssicherheit.de)

Das *Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg* wird gefördert vom  
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Redaktion: *Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg*  
(Carolin Bablich, Raik Dusin, Andrina Loewe, Erik Schubert)

Illustration: Christine Kleicke

Layout: Erik Schubert

Hinweis: Der Gebrauch der männlichen Bezeichnungen für Personen und Personengruppen dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass bei den entsprechenden Beiträgen Personen jeden Geschlechts gemeint sind.

